

– Beruflich netzwerken im deutsch-französischen Kontext –

Business Dinner der DFH mit Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, Bevollmächtigte der BRD für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) hat am Samstag, 11. Oktober 2014, anlässlich Ihres 15jährigen Jubiläums an Ihrem Sitz in der Villa Europa in Saarbrücken ein festliches *Business Dinner* organisiert.

Das Business Dinner ermöglicht Studierenden und Absolventen der DFH aus erster Hand Näheres zu den unterschiedlichen Arbeitskulturen in einem internationalen Berufsumfeld zu erfahren und sich mit den Praxisvertretern über die Erwartungen und Bedürfnisse der Arbeitswelt auszutauschen. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern ebenfalls die Gelegenheit, ihr berufliches Netzwerk auszubauen.

Zu Gast waren rund 30 Studierende und Absolventen der DFH sowie über 20 Gäste aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Hochschule und Kultur aus dem Saarland, Lothringen und Luxemburg. Ehrengast war die saarländische Ministerpräsidentin und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer.

Zu den anwesenden Praxisvertretern zählten:

- Winfried Altmayer, Agentur a design
- Marie-Jeanne Derouin, Vorsitzende der französischen Außenhandelsräte
- Ronan Dugué, Schultze&Braun GmbH
- Cécile Esch, 1&1 Internet AG
- Christine Hauck, Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH
- Günter Heitz, AGV Bau Saar
- Tobias Mayr, Landesbank Saar
- Anna-Melchior, Staatskanzlei des Saarlandes

- Marie-Pierre Replinger, Mercedes-Benz Luxembourg SA
- Amand Rufin, CCFA, französischer Außenhandelsrat
- Hans Theissen, Rehau AG + Co
- Gilles Untereiner, CCFA, Strategy & Action International
- Dr. Richard Weber, IHK Saarland

Zu den anwesenden Hochschulvertretern zählten, neben Prof. Dr. Volker Linneweber, Präsident der Universität des Saarlandes:

- Dr. Patrick Barthel, Université de Lorraine
- Prof. Dr. Thomas Bousonville, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
- Prof. Dr. Hans-Peter Dörrenbächer, Universität des Saarlandes
- Prof. Dr. Albert Hamm, Université de Strasbourg
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Universität des Saarlandes
- Dr. Simone Orzechowski, Université de Lorraine
- Prof. Dr. Christoph Vatter, Universität des Saarlandes

Über 1.000 Absolventen schließen jährlich ihr binationales oder trinationales Studium im Rahmen eines DFH-geförderten Studienganges erfolgreich ab. Der Berufseinstieg ihrer Absolventen und die Kontakte zur Wirtschaft stellen für die Deutsch-Französische Hochschule einen zentralen Arbeitsschwerpunkt dar. Die Studierenden der DFH erwerben während ihres Studiums zahlreiche Schlüsselkompetenzen wie fachliche Exzellenz, interkulturelle Kompetenz und erste Berufserfahrungen im Ausland, die ihnen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Dies bestätigt auch die von der DFH durchgeführte [Absolventenstudie 2014](#): Für die deutliche Mehrheit der Doppeldiplomierten hat der deutsch-französische Abschluss einen Vorteil dargestellt.

